Schützenpost 2000

1. Ausgabe 1972

29. Ausgabe 2000





Schützenfest Ramsdorf-Stadt

8. bis 10. Juli 2000

29. Ausgabe

INHALTSVERZEICHNIS

1	Titelseite		
2 -	Inhaltsverzeichnis		
3	Grußwort - Bürgermeister Ralf Groß Holtick		
4	Grußwort - Präsident Konstantin Löwels		
5	Grußwort - Königspaa	r	
	Heinz Kerkhof	f / Angelika Dehling	
6	Gold - Königspaar	1950 - 2000	
7	Silber - Königspaar	1975 - 2000	
8	Grußwort Königspaar Horrem		
9	Bild Königspaar Horrem		
10	Marsch- und Tanzmusik im Jahr 2000		
11	Festfolge Samstag		
12	Festfolge Sonntag		
13	Festfolge Montag		
14	Kinderschützenfest 2000		
15	Vorüben im Stadtwald		
16	Ehrungen Offiziere		
17	Königspaar 1990		
18	Königspaar 1980		
19	Königspaar 1960		
20	Nachruf – Verstorbene Mitglieder		
21	Fotoausstellung 2000		
22-23	Aktivitäten in 2000		
24-25	Bilder aus dem Vereinsleben		
26	Baumpflanzung in der Königsallee		
27-31	Gedicht vom "Wehrhahn"		
32	Werbung Kreissparkasse Borken		

Velen Ramsdorf

Verehrte Gäste, liebe Ramsdorferinnen und Ramsdorfer, liebe Schützenbrüder!

Zum Schützenfest 2000 des Schützenvereins St. Walburgis Ramsdorf – Stadt möchte ich im Namen von Rat und Verwaltung sowie persönlich alles Gute wünschen, den Festtagen einen guten und friedlichen Verlauf sowie fröhliche Feierstunden im Zelt und an der Vogelstange.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben sich Vorstand, Offiziere und Schützenbrüder mächtig ins Zeug gelegt, das Gelände um die Vogelstange herum umzugestalten. Nachdem vor dem letztjährigen Schützenfest das Wetter schon kurzfristige Maßnahmen erforderte, konnten mittlerweile auch die langfristigen Baumaßnahmen –aus meiner Sicht- äußerst erfolgreich abgeschlossen werden. Hierzu auch im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche.

Die Verantwortlichen des Schützenvereins haben damit wieder gezeigt, dass sie sich den ständigen Anforderungen stellen und aus ihrer Sicht das Erforderliche tun, um dem Fest einen würdigen und schönen Rahmen zu verleihen.

Hierzu trägt auch die Ramsdorfer Bevölkerung bei, die das Stadtbild entsprechend schmückt und ziert und so dafür sorgt, dass sich der Ortskern in einem guten Licht präsentiert.

Allen Gästen, den Ramsdorferinnen und Ramsdorfern und den Schützenbrüdern wünsche ich erfolgreiche Gespräche, schöne Stunden und die notwendige Zeit um Muße, anlässlich der Schützenfesttage "die Seele baumeln zu lassen".

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ralf Groß-Holtick
Bürgermeister



Liebe Schützenbrüder, verehrte Ramsdorfer Bevölkerung!

Wieder ist ein weiteres Jahr vergangen und unser nächstes Schützenfest steht vor der Tür. Zu diesem Fest möchte ich Sie alle recht herzlich einladen, da es das erste Schützenfest im neuen Jahrhundert und sogar im neuen Jahrtausend ist. Der Schützenverein hat sich mit der endgültigen Fertigstellung der Vogelstange sehr gut für die Zukunft vorbereitet. Dieses Kleinod entwickelt sich nicht nur zu einer der schönsten Vogelstangen im Kreisgebiet, sondern wird sich auch durch die Lage und durch die Bepflanzung zu einer stillen Oase für die Vogelwelt entwickeln. Allen Helfern sei Dank gesagt für die geleistete Arbeit. Eine kleine Helferfeier wird am 01. Juli 2000 ein kleines Dankeschön vom Verein sein.

Alle anderen Vorbereitungen sind seitens des Vorstandes auch getätigt, so dass dem Fest nichts mehr im Wege steht. Friede und eine schöne Harmonie, gespickt mit sehr viel Freude und Frohsinn soll unser diesjähriges Motto sein.

Alle sind aufgerufen dabei mitzumachen. Allen, die an diesem Fest nicht teilnehmen können, wünsche ich für die Zukunft alles Gute und den Kranken eine baldige Genesung.

Schließen möchte ich mit einem Wunsch, den ich an alle Schützen richte. Bitte beteiligt euch an allen Tagen an unserem Schützenfest und da besonders an den Umzügen, hierzu bitte ich euch die Schützenhüte aufzusetzen.

Frohe Schützenfesttage wünscht

Ol. Com

Präsident



Liebe Ramsdorferinnen, liebe Ramsdorfer, verehrte Gäste

Unsere Regentschaft neigt sich langsam dem Ende zu. Ein ganzes Jahr durften wir als Königspaar den Ramsdorfer Schützenverein vertreten. Es war eine schöne Zeit. Höhepunkt unserer Regentschaft war bisher der Königsball am Montag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unser Dank gilt besonders dem Throngefolge, daß uns das ganze Jahr mit guter Laune und Tatkraft unterstützt hat. Ein herzliches Dankeschön aber auch an die Verantwortlichen des Schützenvereines, die für unsere Anliegen zu jeder Zeit ein offenes Ohr hatten und uns in allen Belangen geholfen haben.

Danken möchten wir aber auch der ganzen Ramsdorfer Bevölkerung. Die Sympathie, die uns in diesem Jahr entgegengebracht wurde, wird uns unvergeßlich sein. Wir haben diese Zeit sehr genossen und sind stolz darauf.

Wir freuen uns auf die verbleibenden Tage, die wir wieder gemeinsam mit Euch feiern können. Das Fest gibt uns wieder Gelegenheit, ein paar Tage aus der üblichen Hektik auszusteigen und einige unbeschwerte Stunden gemeinsam zu erleben. Unseren Nachfolgern wünschen wir schon jetzt eine schöne Zeit und eine ruhige Hand beim Königsschuss.

Den Schützenbrüdern, der Ramsdorfer Bevölkerung und allen Gästen wünschen wir an den Festtagen Entspannung vom täglichen Einerlei, viel Freude, Harmonie und Spaß an den kommenden Schützenfesttagen.

Euer Königspaar

Heinz Kerkhoff - Angelika Dehling

50 JAHRE

Goldkönigspaar 2000

Dr. med Karl Meisohle † - Anneliese Kormann

Ihnen zur Seite stand folgendes Throngefolge:

Willi Bramhoff und Auguste Ebbeler Wilhelm Lachnicht und Maria Redeker Josef Kormann und Luise Föcking Paul Ebbeler und Walburga Niehues



Die Vogelstange stand 1949 im "Schneetgraben" heute Südlohner Diek

Präsident: Heinrich Hollmann

25 JAHRE

Silberkönigspaar 2000



Günther Stahlhauer - Rita Wissing



Ihnen zur Seite stand folgendes Throngefolge: Josef Wissing und Hedwig Stahlhauer Engelbert u. Ursula Kipp Franz u. Hermine Wissing Eugen u. Marianne Stenbrock Josef u. Ruth Stahlhauer Alfons u. Klara Kreielkamp Bernhard u. Hildegard Storcks Heinz u. Cilli Hilgenberg Günter u. Elfriede Bockenfeld

Die Vogelstange stand im Jahre 1975 auf dem Hofe Wessendorf Präsident: Josef Lehmkuhl

Sehr geehrter Vorstand und verehrtes Königspaar, liebe Ramsdorfer Schützen, Bürgerinnen und Bürger,

wir bedanken uns für die Einladung zu Ihrem diesjährigen Schützenfest.

Zum dritten Mal dürfen wir an Ihrem Schützenfest teilnehmen, dafür möchten wir uns im Namen der Teilnehmer aus unserer "St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V. Dormagen - Horrem" herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen Allen schöne, sonnige und vergnügliche Schützenfesttage 2000.

Auch für uns, als diesjähriges Königspaar, ist es ein bewegender Augenblick, wenn man, so wie wir an Ihrem Schützenfest teilnehmen darf. Unser Wunsch ist es, dass wir noch viele frohe Stunden mit Ihnen verbringen können und danken Ihnen Allen für die uns ehrende Einladung.

Wir wünschen Ihnen nunmehr zu Ihrem Schützenfest 2000 "Gutes Gelingen"!

Brudermeister: Herbert Lüpschen Königspaar: SM Heinrich VI. Nehrfeld und Königin Marie – Louise Nehrfeld

KÖNIGSPAAR HORREM

Mit dem 181. Schuß holte sich Heinrich Nehrfeld am 30. August 1999 vor seinen 4 Mitbewerbern die Königswürde und erfüllte sich, seiner Königin, seinem 1. Grenadierzug und der Bruderschaft einen lange gehegten Wunsch.



SM Heinrich VI. Nehrfeld und Königin Marie – Louise Nehrfeld

MARSCH- UND TANZMUSIK IM JAHR 2000

Spielmannszüge

Spielmannszug Ramsdorf Spielmannszug Ramsdorf "Alte Garde" Spielmannszug Heiden

Musikkapellen

Musikkapelle Rhedebrügge Musikverein St. Michael Marbeck Musikverein Velen

Unterhaltungsmusik

Freitag "6th Avenue"
Samstag "Pole Position" Südlohn
Sonntag / Montag "The Rossiny's" Heiden

Festwirt im Jahr 2000

Aus gesundheitlichen Gründen kann unsere Festwirtin Christel Lohmann-Selting die Bewirtung in 2000 nicht mehr durchführen. Wir wünschen Ihr auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Nachfolger für die Jahre 2000 und 2001 ist die Fa. Robers aus Südlohn.

FESTFOLGE

Freitag, 7. Juli 2000

21.00 Uhr

Tanzparty mit der Band

"6th Avenue"

Samstag, 8. Juli 2000

16.00 Uhr	Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse
17.30 Uhr	Ausgabe der Mitgliedskarten für auswärtige Vereinsmitglieder und Neuaufnahmen
18.15 Uhr	Antreten der Schützen im Festzelt – Biermarkenausgabe –
18.30 Uhr	Hochamt für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder
19.15 Uhr	Gefallenenehrung am Ehrenmal unter Mitwirkung des Männerchores "Concordia" Ramsdorf, anschl. großer Zapfenstreich auf dem Marktplatz
20.30 Uhr	TANZ im Festzelt mit der Tanzgruppe
	"Pole Position"

Sonntag, 9. Juli 2000

09.00 Uhr

Antreten des Vorstandes und Offizierskorps auf dem Marktplatz, anschl. Abholen des Königspaares bei der Königin, Ständchen bringen am Altenheim. Abmarsch zum Empfang der Ehrengäste an der Burg.

Danach zum Frühschoppen ins Festzelt.

15.30 Uhr

Antreten des Vorstandes, Offizierskorps und der Schützen im Festzelt.

> 1. Kompanie weiße Rose 2. Kompanie grüne Rose

Kompanie rote Rose

15.45 Uhr

Abholen der Fahnen durch die Fahnenoffiziere; Empfang der Nachbarvereine St. Hubertus Schützenverein Ostendorf-Krückling, St. Walburgis Schützenverein Holthausen Bleking, mit ihren Königspaaren auf dem Sportplatz. Danach Parade und Musikparade der Spielmannszüge und Musikkapellen,

anschl. Umzug durch die Stadt zum Festzelt.

20.00 Uhr

Tanz und Musikshow mit den

"The Rossiny's"

Montag, 10. Juli 2000

06.00 Uhr

Wecken durch den Spielmannszug Ramsdorf

09.30 Uhr

Antreten der Schützen, des Gesamtvorstandes und des Offizierskorps im Festzelt; Abmarsch zum Sportplatz, Empfang von Major, Oberst und der Ehrengäste, Abmarsch zum Abholen des amtierenden Königspaares beim König Heinz Kerkhoff, hier erfolgt ein kleiner Umtrunk. Danach Umzug durch die Stadt und zur Vogelstange im Stadtwald. Nach dem Königsschuss Abmarsch zum Sportplatz. Proklamation des neuen Königspaares, Auszeichnung der drei besten Schützen. Parade vor dem neuen

Königspaar, anschl. Umzug durch die Stadt zum Festzelt.

20.00 Uhr

Großer Krönungsball mit der Tanzkapelle

"The Rossiny's"

"EINTRITT FREI"

KINDERSCHÜTZENFEST 2000



Am 30. Juli 1999 wurden Kinderkönigspaar 1999

Bernd Klumpjan-Christin Osterkamp

Im Rahmen der Kinderfreizeit wird das traditionelle Kinderschützenfest auch im Jahr 2000 gefeiert.

Die teilnehmenden Kinder erhalten Wertmarken für eine Wurst und ein Getränk. Geschicklichkeitsspiele werden auch angeboten. Wie in den Vorjahren steht selbstverständlich die Kutsche für kleine Rundfahrten zur Verfügung. Die Eltern bzw. die Ramsdorfer Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, möglichst viele auf der neu gestalteten Anlage im Stadtwald begrüßen zu können. Einige Spielleute des Spielmannszuges Ramsdorf werden an diesem Nachmittag die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Vorüben im Stadtwald

unter Mitwirkung des Spielmannszuges Ramsdorf, des Spielmannszuges Ramsdorf "Alte Garde" und der Musikkapelle Rhedebrügge

Sonntag, 02. Juli 2000

Antreten um 15.00 Uhr auf dem Marktplatz Einige Spielleute des Spielmannszuges Ramsdorf werden mit dem Parademarsch im Bereich der Innenstadt auf das Vorüben aufmerksam machen.

Die Ausgabe der Biermarken an die Schützen erfolgt nur beim Antreten auf dem Marktplatz, danach besteht kein Anspruch mehr darauf.

Im Stadtwald ermitteln wir dann den Klotzkönig 2000. Schon jetzt danken wir ihm für einen 50-Liter Freianker Gerstensaft. Nach der Parade vor dem neuen Klotzkönig ziehen wir gemeinschaftlich zurück in die Stadt zum Marktplatz.



Klotzkönige ab 1983

1983	Christoph Tegelkamp
1984	Ralf Oenning
1985	Martin Schlattmann
1986	Andreas Rudde
1987	Norbert Selting
1988	Benedikt Selting
1989	Wolfgang Sieverding
1990	Stefan Meßling
1991	Ingo Schlusemann
1992	Hermann Grevenbrock
1993	Burkhard Schmidt
1994	Michael Woltiri
1995	Alfons Wilmers
1996	Manfred Seeger
1997	Thomas Seeger
1998	Detley Grunewald
1999	Bernhard Brengenberg

EHRUNGEN OFFIZIERE

Georg Föcking - 20 Jahre

20 Jahre im Dienst des St. Walburgis-Schützenvereins Ramsdorf – Stadt. Nach einem Jahr als Vogelträger wurde er zum Feldwebel der II. Kompanie ernannt. Seit 1985 gehört er zu den Berittenen. Er war Adjutant beim General Gustav Dumschat, beim General Theo Storck und z. Zt. beim Oberst Rudi Hölter. Zum äußeren Erscheinungsbild des Offizierskorps hat er wesentlich beigetragen. Georg Föcking, ein Offizier wie er im Buche steht.

Alfons Terfloth - 15 Jahre

Oberleutnant Alfons Terfloth war 4 Jahre Vogelträger. 1990 wechselte er innerhalb des Offfizierskorps zur Roten Fahne der III. Kompanie. Nach dem Ausscheiden von Hauptmann Ernst Krieg wurde er 1997 zum Feldwebel der III. Kompanie ernannt.

Manfred Seeger - 10 Jahre

Nach 5-jähriger Tätigkeit als Fahnenoffizier der III. Kompanie wechselte er 1996 zur II. Kompanie und ist derzeit dort als Kompaniefeldwebel tätig. Er ist ein ruhender Pol im Offizierskorp.

Gisbert Boes - 10 Jahre

Von 1988 bis 1992 war er als Vogelträger tätig. Nach 3-jähriger Pause (berufliche Gründe) zählt er seit 1996 wieder zum Offizierskorps als Fahnenoffizier in der III. Kompanie.

KÖNIGSPAAR 1990



Bernhard Terfloth und Maria Ebbing

Throngefolge

Paul Ebbing und Gisela Terfloth Gerhard und Ursula Leiting - Erwin und Franzis Kämer Manfred und Irmtraud Rech - Elisabeth und Heiner Storcks Bernhard und Anneliese Pöpping - Heinrich und Ursula Dieckmann Richard und Josefa Sieverding - Ludger und Agnes Franzen Heinrich und Traudel Ebbeler - Paul und Kornelia Schäpers

Präsident: Konstantin Löwels Standort der Vogelstange: Festzelt

Die besten Schützen:

Axel Schröer, Christoph Tegelkamp u. Josef Schliemann

KÖNIGSPAAR 1980



Wolfgang Bussmann und Hermine Büttendorf

Throngefolge:

Werner Büttendorf und Alwine Bussmann Hermann und Hanni Rave Robert und Ingrid Räwer Paul und Mariechen Kreielkamp Eugen und Marianne Stenbrock Konrad und Agnes Niehues Hermann und Edeltraud Tegelkamp Clemens und Delia Bröcker Rudi und Liesel Rietzler

Präsident: Josef Lehmkuhl

Standort der Vogelstange: Festzelt

KÖNIGSPAAR 1960

Ein Blick 40 Jahre zurück.



Heinrich Kerkhoff und Maria Meßling

Throngefolge:
Frau Christel Kerkhoff
Frau Erna Kormann
Frau Josefa Cremer
Frau Theresia Storck
Hermann Messling
Heinz Nieland
Anton Sutrupp
Ludwig Kerkhoff

Die Vogelstange stand auf dem Hof Schulze Selting.

Präsident war Engelbert Ebbeler.

Nachruf

Wir gedenken in Trauer und Verehrung unserer vermißten, gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder.

Ihre Freundschaft bleibt uns Verpflichtung, ihr Wirken uns stetiges Beispiel.

Föcking, Paul Kaling, Josef Kreielkamp, Alfons Leiting, Josef Ost, Helmut Reining, Helmut Renners, Josef Teichler, Alfred Tenk, August Terfloth, Hubert

Wir werden allen diesen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand des St. Walburgis-Schützenvereins e.V. 1618 Ramsdorf - Stadt

FOTOAUSSTELLUNG 2000

In der Zeit vom 03. Juli – 15. Juli 2000 werden in der Volksbank Ramsdorf Niederlassung der Borkener Volksbank eG. Bilder aus dem Vereinsleben der vergangenen Jahre ausgestellt. Hier wollen wir einen Rückblick auf unsere Vereinsgeschichte geben. Dazu werden wir Bildwände aufstellen und in einer Präsentation auf mehreren Bildschirmen Bilder und Geschichten aus dieser Zeit darstellen bzw. Videofilme von verschieden Schützenfesten vorführen.

Die Ausstellung ist während der Geschäftszeiten der Volksbank Ramsdorf, Niederlassung der Borkener Volksbank eG.

Während der Ausstellung geben wir der Ramsdorfer Bevölkerung die Möglichkeit für den Platz der Vogelstange einen Namen zu suchen.

Einen besonderen Bereich werden wir dem Jubiläumsschützenfest im Jahr 1993 widmen. Natürlich werden wir auch die anderen Jahre nicht vernachlässigen. Schauen sie doch einmal vorbei, es wird sicherlich interessant sein, sich vielleicht vor 10, 20 oder vielleicht auch vor 30 Jahren zu sehen.

Danken möchten wir allen, die uns bei der Zusammenstellung der Unterlagen für diese Ausstellung unterstützt haben.

AKTIVITÄTEN IN 2000

Auch nach dem Schützenfest 1999 war die Führungsmannschaft mit vielen Helfern nicht untätig. In vielen Arbeitseinsätzen wurde die Planung
für die Bautätigkeit an der Vogelstange umgesetzt. Die Pläne wurden in
Anlehnung an die bereits im vorigen Jahr errichtete Remise, durch unseren Kollegen Rudi Hölter erstellt. Wir haben zwischenzeitlich auf dem
Gelände der Vogelstange, am Standort der alten Garage, die durch den
schweren Sturm im vergangenen Jahr nach der Vorparade zerstört wurde,
eine neue Remise aufgebaut.

Die neue Remise wird während des Schützenfestes als Küche genutzt.

Das ehemalige Bauhofgebäude im hinteren Bereich der Vogelstange haben wir um ca. 20 cm angehoben, mit einem neuen Dachstuhl versehen und die Eterniteindeckung gegen Dachziegel ausgetauscht. So daß wir hier jetzt auch bessere Möglichkeiten haben Geräte unterzustellen und das Gebäude während der Schützenfesttage noch besser nutzen zu können. An der großen Remise wurde der untere Bereich des Fachwerkes und ein Teil der Giebel ausgemauert. Bei allen Arbeiten wurden wir tatkräftig von einigen Vereinsmitgliedern unterstützt. Ihnen sei noch einmal ein herzliches Dankeschön dafür gesagt.

Wir hoffen, daß ihnen die Gebäude gefallen werden, der Wettergott in diesem Jahr mitspielt und wir ein herrliches Schützenfest 2000, mit viel Herzlichkeit und Frohsinn, feiern können.

Die Rasenfläche ist zwischenzeitlich bereits angesät worden, so daß die Schützen bereits zur Vorparade auf einem frischen "Grün" marschieren können.

Während der Vorparade haben alle Ramsdorfer erstmalig Gelegenheit "Unsere Anlage" im Stadtwald zu besichtigen. Wir glauben, das wir hier ein Schmückstück, für Ramsdorf geschaffen haben.



Bilder von der Vogelstange





BILDER AUS DEM VEREINSLEBEN



v.l.: Ewald Selting, Bernhard Schroer, Franz Föcking, Maria Schroer, Eduard Lübbering, Alfons Schlüter, Julius Selting



Vogelstange 1951 auf dem Hofe August Wilger



Tambourmajor Bernhard Lehmkuhl; 1. Reihe vorne links Bernhard Terfloth; 2. Reihe vorne links Josef Terlisten



Ernst Selting, Major v. 1950-1951 und 1963 - 1969, Adjutant 1961, General 1974-1985



Anton Schroer, Adjutant 1949-1950 und 1953-1957, Oberst 1962-1964 und 1972

BAUMPFLANZUNG IN DER KÖNIGSALLEE



Traditionsgemäß wird im Herbst eines jeden Jahres die sogenannte "Königseiche" in der Königsallee vom amtierenden Königspaar gepflanzt. In diesem Jahr spielten sogar einige Musiker der Musikkapelle Südlohn dazu. Anschließend verbrachte das Königspaar mit dem Throngefolge noch einige Stunden in gemütlicher Runde.



WEHRHAHN

No kümmp se wär, de feine Tied dat Schützenvolk kann't nich affwochten, mann kann't hall sehen, et geht boll loss. Sunndag scheet se hall up denn Kloss, dat nennt sick dann – dat grooote Ueben well söölt se van Joahr wall ass Könning kriegen.

Vann hier ganz bowwen heb ket sehen ick hebb hier denn grooten Uewerblick, de Lüo loopt ganz weerig düor de Stroaten man süht't de Tied is nöögerückt.

De Uniform wött utt'n Schrank gekreggen, et wött bügelt un putzt, denn Helm met de Feern wött terechte stutzt. De Stewwels met de Spoor'n nich te vergeten unn ock datt Piard krieg besünners watt te Freeten, denn Gaul wött wienert, de Flinte wööt schmückt, de Hüüser weerd met Flaggen bestückt. Joo man süht't richtig, dat dat Schützenfest nöger rückt.

So was dat hall immer in Rannstrop an de Oe. So sooch man dat ook in't vöörleste Joahr. Doar troff sick veer Weecke vört Schützenfest ne Klub junge Kial's bi Erich in'n Goar'n. Se setten int Gress, se setten in de Hütte, un föggen man wie maak wie dat bitte?

Könnig wööt dütt Joahr eene van uss, dat steht sicher un fasste, süns gowe Schützenfest garnich herrut. Denn Beschluß stünn noo fasste un worre gut begotten, met Bier ut de Pulle un met ettlike Kotten. Je mehr ass see drünken, umso sicherer wass et, et is no beschlotten, un dat isst, unn dat wass et.

Düssen Gedanken worre fasst, un dat iss ganz wichtig ganu ohne Fraolö un Deern's, wass datt wall richtig? Mann moss joo ook ne Königin hebben. Flott worre man sich ennig. Berthold off Markus wött unsen Könning, unn de Frau van den annern wött dann unse Könnigin.

Denn Schützenfest-Moondaag, de kemm ook heran, et güng no de Stange, Mann achter Mann, de Mussik de spölnn, dat Komanndo dat kamm.
Datt Dier datt güng hoch, dat Volk reep Hurra, de Stimmung waas good, un alles waas klaar.
Datt Scheeten güng loss met de Ehrengäste.
Denn Appel, datt Zepter un ook dee Krone, datt düör'n garnich lange, un Voggel wass ohne.
Denn Schmuck unn de Bänder wassen draff van datt schöne Dier, man sooch et ganz gelooten, un drunk erst hess noch'n Bier.
N Schnäpsken un Bier doar kass prima bi proaten dann geht de Tied üemme dordrupp kass die verlooten.

Tüskendöör leet sick dat Schützenvolk nich lumpen, datt schott denn Voggel hall bolle to ne Klumpen. Ne Pause tratt inn no dat eerste Scheeten, man dee all's noch hess'n mool met Schnäpsken un'n Bier begeeten.

Man de prosten un Proaten un ook öwerleggen well van uss beide döt't dann no seggen. Am besten wie schee't anne Stange ut, well Könning wött, dann isset herrut.

Berthold, de hätt't hall tien Joahr lang vör, Könning te wöären , dat iss dat Malhöör. Markus sein Vader hätt't vör fiefentwintig Joahr doon, jetzt denn Voggel nich afftescheeten datt wass em ne Quool. So härrn se beide ne ganz godden Grund, Könning te wärn, un no güngt rund.

Jetzt güng datt Scheeten wer loss üm de Wette, et güng ook um de Könnings-Kette. Dann Kampf wass hatt, un et düörn garnich lange dooe feel datt geruppte Dier van de Stange. Denn lessten Schuss herre Markus dohn, datt moss Berthold no neidlos ingestohn. Zielsicher hevve denn Rest runderschotten, no wass denn Jubel groot upp den ganzen Kotten. Berthold's Frau, de Ute wott no Könnigin, dat Plasseer, dat wass groot, un datt Fest meek wär Sinn. Denn Knobelklub worre ass Ehren-Herren, unn de Fraulü ass Ehrendamen innlaad'n.

Un no güngt loss met de grotte Parade up'n Sportplatz worre vör de Majestäten marschiert un an dat Throngefolge vörbi – paradiert. Tweemool dää'n se datt, un et wass gutt te besehen, wie door in' Wind de Fahnen wehen.

Nooher dann güng't doör de Rannströper Stroaten,
met laute Musik un Märsche.
Bitt't Hotel Erich met ne Kumpel stünn,
see wöll'n sick denn Umzug bekieken.
Doar kümmt dee Musik döar'n Hüphoohl heran,
de Waagen met't Könningspaar achter dran,
De Fehrnbüske un de Fahnen see weeht,
doar de Stimme van Berthold ganz laut reep
Kiek papa kiek – denn Könning sitt hier bi mie in denn Waagen drinn,
Unn Ute ass Könnigin ook mittendrinn.

Erich de wött ganz blass in't Gesichte,
dann worre ganz rot üm de Nösse,
no mukk erst hess'n Pilsken un'n Schnäpsken hem,
doarno steht mie no de Mögge.
Dann mukk flott no't Zelt herrin,
datt Paar te gralleer'n.
Ick hebb joo bloos denn eenen Junge
un de Könnigin is siene Deern.
Un see kriegt ook noch'n bättgen vann mie,
doarmet könn't se sicher reeken.

Ick hebb mi dat van hier bowwen bekäcken, dat konnke nich looten un ick wollt ock giärne wetten. Se tröcken jo dreckt an Kerktohrn vörbi. Groot wass dat Bohei ass dee Majestäten an de Lüö vörbie föhrn. anne Stroaten stünn'n se un ock inne Hussdöärn. Joo sunne Könning de hevvt guod sunne Daage, de wött dat loopen nich to ne Plage.

Joo sunne Gedanken hebb ick me hier bowwen up den Tohrn maakt, dat güng mi döör denn Kopp- et wass joo ook all laat.
Aowend's in't Zelt bi'n Krönungsball wass Gala ansegt un Damenwahl.
De Musik de spöll'n so hattlik un schön, et wass ne Genuß de Lüö alle Danzen te seh'n Dat Zelt wass vill Gäste un Schützen met Frauon, de Theke wass belagert van Jung'n un van Oll'n.

De Bowle wass lecker – man drunk reine ut bis up'n Grund et wass sone richtige feine Stund. So worre ook so mannige Wienpulle leert, tot Wohl vant Könnigspaar, dee deense darmet eehr'n.

Et güng rund bis in de Morgentied den Hahn de kraihn, de Sünne güng upp, doar broggen se adt Könningspaar ut't Zelt herrut. Denn Weg no Huss de wass noch so lannk, un so schwoar, mann dää noch manches Schnäpsken drinken doar.

Ick sooch van'n Kerktohrn dee lesten schwanken un loopen, de annern de setten in't Gress noch to Hoopen.
Un dann güng wer de Pulle rund,
O Gott – watt wasst doch ne feine Stund,
et worre sungen un et worre lacht,
n'paar woärn hall an't schloopen,
et was ook hall half acht.
No worre ock den lesten rüger biet drinken,
un ook denn Allerlesten fink an te winken.
Se tröcken no Huss, se wölln ook no Berre.
Möh wär'n se alle van't ganze Gedränge,
van't drinken, van't danzen,
van't singen un prooten,
van't Eeeten un lachen,
et ging üwwer de Mooten.

Ick hebb mi datt ganze van hier bowwen bekäcken,

ick mot seggen, dat wass ne feine Fier, dat mutt man seggen, et wass wirklich n groetet Plässier.

Sowatt datt do ick mi giärne beseh'n. De Uttblicke van'n Thoorn, de bünt nich immer si nett, men düttmaol door kümmp so liche noch nix met.

Diese Gedanken faßte Bernhard Ebbeler im Jahre 1999 zusammen.







IHR ZIEL IST NICHT ZU VERFEHLEN.



Kreissparkasse Borken

Das Schützenfest hat viele Ziele, so zum Beispiel die Pflege von Brauchtum und Geselligkeit – und nicht zuletzt den sportlichen Wettbewerb beim Schießen. Wenn Sie auch beim Geld große Ziele im Auge haben, sorgen wir dafür, daß kein Schuß danebengeht. Profitieren Sie dabei von unseren treffsicheren Tips! Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Borken 🕏